

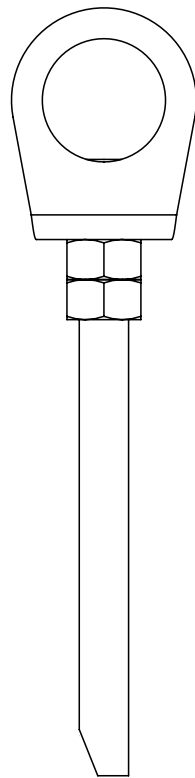


Aufbau- und Verwendungsanleitung
Produktbeschreibung sorgfältig lesen



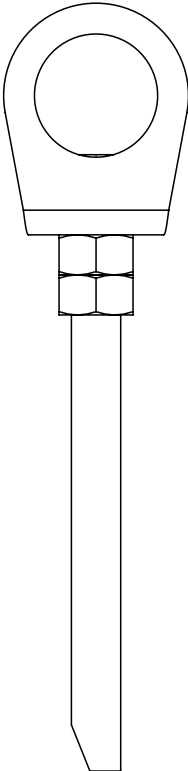
GREEN

INTERNATIONAL



DEUTSCH

DE	ACHTUNG		Die Montage und die Verwendung der Sicherungseinrichtung ist erst zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Original Aufbau- und Verwendungsanleitung in der jeweiligen Landessprache gelesen hat.
EN	ATTENTION		Assembling and using of the safety product is only allowed after the assembler and user read the original installation and application instruction in his national language.
FR	ATTENTION		Le montage et l'utilisation du dispositif de sécurité ne sont autorisés qu'après lecture par le monteur et par l'utilisateur de la notice d'origine de montage et d'utilisation dans la langue du pays concerné.
IT	ATTENZIONE		Il montaggio e l'uso del dispositivo di sicurezza è ammesso soltanto dopo che il montatore e l'utente hanno letto le istruzioni per l'installazione e l'uso nella rispettiva lingua nazionale.
ES	ATENCIÓN		No está permitido montar ni usar el dispositivo de protección antes de que el montador y el usuario hayan leído las instrucciones de montaje y uso originales en la lengua del respectivo país.
PT	ATENÇÃO		A montagem e o emprego do mecanismo de proteção somente serão permitidos, após o montador e o usuário terem lido as instruções de uso originais, no respectivo idioma do país, sobre a montagem e o emprego do mesmo.
NL	ATTENTIE		De montage en het gebruik van de veiligheidsinrichting is pas toegestaan, nadat de monteur en de gebruiker de originele montage en gebruikershandleiding in de desbetreffende taal gelezen hebben.
HU	FIGYELEM		A biztonsági berendezés felszerelése és használata csak az után megengedett, miután a szerelést végző és a használó személyek a nemzeti nyelvükre lefordított, eredeti használati utasítást elolvasták és megértették.
SL	POZOR		Montaža in uporaba varnostnih naprav je dovoljena šele takrat, ko sta monter in uporabnik prebrala originalna navodila za montažo in uporabo v konkretnem jeziku.
CZ	POZOR		Montáž a používání zabezpečovacího zařízení jsou povoleny až poté, co si pracovníci provádějící montáž a uživatelé přečetli v příslušném jazyce originální návod k montáži a používání.
TR	DİKKAT		Güvenlik tertibatının montajına ve kullanımına, ancak montaj teknisyeni ve kullanıcı, orijinal kurulum ve kullanma talimatını kendi ülke dilinde okuduktan sonra, izin verilir.
NO	OBS		Monteringen og anvendelsen av sikkerhetsinnretningene er gyldige først etter at montøren og brukeren har lest den originale oppbygnings- og bruksanvisningen i det tilsvarende landets språk.
SV	OBS		Säkerhetsanordningen får inte monteras och användas förrän montören och användaren har läst igenom konstruktionsbeskrivningen och bruksanvisningen i original på resp lands språk.
FI	HUOMIO		Turvallitteiden asennus ja käyttö on sallittu vasta, kun asentaja ja käyttäjä ovat lukeneet alkuperäisen asennus- ja käyttöohjeen omalla kielellään.
DA	GIV AGT		Montagen og brugen af sikkerhedsudstyret er først tilladt, efter at montøren og brugeren har læst den originale vejledning i samling og brug på det pågældende lands sprog.



PROJEKTDATEN

SYSTEMBESCHREIBUNG

MONTAGEFIRMA

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.1. Kontrolle vor jedem Gebrauch	5
1.2. Kompatible Ausrüstung	5
2. Sicherheitsvorschriften für die Installation	7
2.1. Kennzeichen & Normen	7
3. Technische Daten „GREEN LIGHT“	7
4. Anbau Anschlagpunkt (360° - WIRBELSÄULE) GREEN LIGHT	8
5. Kennzeichnungen	8
6. Reinigung	9
7. Produktbeschreibung	10
8. GREEN „LIGHT“ Mindestanforderungen Montageuntergrund	10
9. Bestandteile	11
10. Sturzfaktor/Positionierung der Anschlagseinrichtungen (Systemstützen)	12
11. Befestigung der Anschlagseinrichtung	13
12. Montageskizze 1: Mörteln mit Beton	14
13. Befestigung der Anschlagseinrichtung	15
14. Montageprotokoll	17
15. Befestigungselement „GREEN LIGHT“	18
16. Kontrollkarte	19

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Diese Sicherheitshinweise sind, vor der Benutzung oder der Montage der Anschlagereinrichtung genau zu studieren und zu befolgen!
- Die Benutzer der Anschlagereinrichtung müssen diese Sicherheitshinweise vor der Verwendung gelesen und verstanden haben und sich an die Herstellerangaben halten.
- Sollte die Anschlagereinrichtung in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheitshinweise und die Einbauanleitung der Anschlagereinrichtung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert werden.
- Es dürfen keine baulichen Veränderungen an einer Anschlagereinrichtung ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung vom Hersteller: Firma GREEN International Absturzsicherungs GmbH durchgeführt werden.
- Veränderungen beeinträchtigen die Wirksamkeit der Anschlagereinrichtung und damit die Sicherheit der Benutzer.

1.1. Kontrolle vor jedem Gebrauch

- Vor der Benutzung ist die gesamte Anschlagereinrichtung auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dachflächen, Lesbarkeit der Kennzeichnung etc.) zu kontrollieren.
- Bestehen Zweifel an der sicheren Funktion der Anschlagereinrichtung, darf die Anschlagereinrichtung nicht verwendet werden und ist durch einen Fachkundigen zu überprüfen mit schriftlicher Dokumentation.
- Es muss ein Plan über Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich, unter der Arbeitsstelle, ist freizuhalten.
- Der Untergrund (z.B. Blechdach) ist vor der Benutzung der Anschlagereinrichtung auf offensichtliche Mängel (z.B. Risse) zu kontrollieren.
- Bei Windstärken, die über das übliche Maß hinausgehen, darf eine Anschlagereinrichtung nicht verwendet werden.

1.2. Kompatible Ausrüstung

- Es muss für die Benutzung der Anschlagereinrichtung eine persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) entsprechend EN 361 (Auffanggurte), EN 362 (Verbindungselemente) und EN 363
- Auffangsystem, kraftabsorbierender Falldämpfer EN 355 (max. 6kN) mit Verbindungsmittel EN 354) verwendet werden.
- Durch die Kombination einzelner Elemente der PSA, können Gefahren entstehen, welche die sichere Funktion des Systems beeinträchtigen. Daher muss sichergestellt werden, dass die zu einem System zusammengesetzte Ausrüstung zueinander passt. Es ist die Gebrauchsanweisung der jeweils verwendeten PSA zu beachten!
- Achtung: Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.
- Bei einem Rückhaltesystem mit Seilkürzer muss das Verbindungsmittel so eingestellt werden, dass ein Absturz während der Nutzung ausgeschlossen ist. Bei Missachtung übernimmt die Firma GREEN International Absturzsicherungs GmbH keine Haftung!
- Die Anschlagereinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die mit der Gebrauchsanleitung sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut, körperlich bzw. geistig gesund und auf PSA (Persönliche Schutzausrüstung) geschult sind.
- Kinder und Schwangere sollten das Sicherungssystem nicht verwenden.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Medikamenteneinnahme, Alkoholmissbrauch, Herz- und Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers, bei Arbeiten in der Höhe, negativ beeinträchtigen.
- Während der Montage/Benutzung der Anschlagereinrichtung sind die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und einzuhalten.
- Vor Benutzung der Anschlagereinrichtung muss festgelegt werden, welche Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Arten von Notfällen einzuleiten sind.
- Die Anschlagereinrichtung ist für die Beanspruchung in alle Richtungen parallel zur Montagefläche oder rechtwinkelig zur Stütze vorgesehen. Die im Sturzfall durch die Anschlagereinrichtung in den Befestigungsgrund eingeleiteten Kräfte können 9 kN am Anschlagpunkt betragen.
- Beim Zugang zum Dachsicherungssystem sind die Positionen der Anschlagereinrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachaufsicht) zu dokumentieren.

- Die Anschlagereinrichtung sollte so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung, der Persönlichen Schutzausrüstung, kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.
- Bei einem Sturz, einer an der Anschlagereinrichtung gesicherten Person, ist die daraus folgende Verformung der Anschlagereinrichtung (max. 700 mm, abhängig von der Stützhöhe) bei der Auffangstrecke (Verschiebung des Auffanggurtes am Körper, Aufreißen des Falldämpfers und Verlängerung des Seiles) zu berücksichtigen.
- Kinder und schwangere Frauen dürfen die Anschlagereinrichtung nicht verwenden.
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich aus
 - + Herstellerangabe der Persönlichen Schutzausrüstung (Falldämpfer usw.)
 - + Verschiebung der Anschlagereinrichtung (max. 1000 mm, abhängig von der Stützhöhe)
 - + Körpergröße Benutzer
 - + 1 m Sicherheitsabstand.
- Nach einer Sturzbelastung ist die Anschlagereinrichtung dem weiteren Gebrauch zu entziehen und durch einen Fachkundigen zu prüfen (Teilkomponenten, Befestigung am Untergrund etc.) siehe auch Kap. 1 und 2.
- Die Anschlagereinrichtung wurde zur Personensicherung entwickelt und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals undefinierte Lasten an die Anschlagereinrichtung hängen. Es können Gefahren entstehen, die die Funktion der Ausrüstung beeinträchtigen, z.B. Schlaffseilbildung, scharfe Kanten, Chemikalien, Elektrische Einflüsse, Abrieb, Verformungen.
In diesem Fall darf keine Nutzung erfolgen! Bei geneigten Dachflächen, muss durch geeignete Schneefänge, das Abrutschen von Dachlawinen (Eis, Schnee) verhindert werden.
- Die gesamte Anschlagereinrichtung muss mindestens alle 12 Monate einer Prüfung durch eine fachkundige, vom Hersteller autorisierte Person, unter Beachtung der Anleitung des Herstellers unterzogen werden. Hierbei ist die Anleitung des Herstellers zu beachten. Die Prüfung durch einen Fachkundigen ist auf der mitgelieferten Kontrollkarte zu dokumentieren.
- Achtung: Schneeräumung der Anlage wegen Schneedrucklast erforderlich.

2. Sicherheitsvorschriften für die Installation

- Anschlagereinrichtungen die nach EN 795 geprüft sind, dürfen nur von fachkundigen, mit dem GREEN - Anschlagereinrichtungen vertrauten Personen aufgebaut werden.
- Die Einbauanleitung jeder Anschlagereinrichtung ist genau zu beachten. Dort ist auch die zulässige Benutzeranzahl der Anschlagereinrichtung angegeben.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagereinrichtung geeignet ist. Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzuzuziehen.
- Wenn Unklarheiten während der Montage auftreten, ist unbedingt der Hersteller zu kontaktieren.
- Die fachgerechte Befestigung der Anschlagereinrichtung am Bauwerk muss durch Montageprotokolle der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden. Fotos der einzelnen Einbausituationen sind anzuraten.
- Die Abdichtung der Anschlagereinrichtung in der Dacheindeckung hat fachgerecht nach den geltenden Richtlinien zu erfolgen. Wenn die Kennzeichnung der Anschlagereinrichtung nach dem Einbau nicht mehr zugänglich / erkennbar ist, sollte eine zusätzliche Kennzeichnung in der Nähe erfolgen.
- Die Anschlagereinrichtung darf im fertigen Einbauzustand nicht mehr als 300 mm über der Dämmung / Dachhaut frei stehen.
- Alle Edelstahlschrauben sind vor der Montage mit einem geeigneten Schmiermittel zu schmieren.

2.1. Kennzeichen & Normen

Normen / Zulassungen der Anschlagereinrichtung:

DIN EN 795:1996 Kl. A (C) 3 Personen

GREEN LIGHT wurde geprüft und zertifiziert nach EN 795:1996- Kl.: A

Die Prüfung erfolgte statisch und dynamisch am jeweiligen Originaluntergrund.

GREEN LIGHT ist als Unterkonstruktion zur Befestigung von Seilzwischenhaltern bei Horizontalseilsicherungssystemen DIN EN 795 Klasse C geeignet.

Die max. eingeleitete Kraft darf max. 12 kN betragen. Die Prüfung erfolgte mit 18 kN.

3. Technische Daten „GREEN LIGHT“

GREEN Anschlagereinrichtung	„GREEN LIGHT“
Bezeichnung:	GREEN „LIGHT“
Artikelnummer:	4952 XX 00 (je nach Bauhöhe und Werkstoff)
Gesamthöhe :	max.700 mm
Durchmesser:	ø 16 mm
Fußplatte:	ohne
Material:	Edelstahl

Die Anschlagereinrichtung ist ab ~50 Kg plastisch verformbar!

Ab einem Ösenüberstand (Bauhöhe) von 300 mm zum Befestigungsuntergrund muss die Anschlagereinrichtung in den Dachaufbau eingebunden oder anderweitig gegen unbeabsichtigte Verformung gestützt werden.

4. Anbau Anschlagpunkt (360° - WIRBELSÄULE) GREEN LIGHT

Nach der Befestigung der Anschlageinrichtung am Untergrund und der Abdichtung wird abschließend der Anschlagpunkt (360° - Wirbelöse) befestigt. Der Anschlagpunkt ist nach Montage in alle Richtungen drehbar. Dies verhindert eine Schlaufenbildung im Sicherungsseil der Benutzer. Der Anschlagpunkt ist immer in Verbindung mit einem Karabiner zu verwenden.

Eine 6-Kant-Mutter M16-DIN 934 auf das Gewinde M16 aufschrauben, Kennzeichnungsschild aufstecken und eine weitere 6-Kant-Mutter M16 aufschrauben.

Beide 6-Kant-Muttern gegeneinander kontern. Der verbleibende freie Gewindeüberstand muss mindestens 25 mm betragen. (Skizze 4)

Anschlagpunkt (Wirbelöse) aufstecken und mit der Sicherungsmutter M16 mit Klemmteil verschrauben (Skizze 5)

Nach dem Verschrauben drehen Sie die Sicherungsmutter M16 eine ¼ (90°) – Umdrehung zurück, die Wirbelöse kann sich nun 360° um die Stabachse drehen. Der Gewindeüberstand muss oberhalb der Sicherungsmutter ca. 2 Gewindegänge betragen.

ACHTUNG!

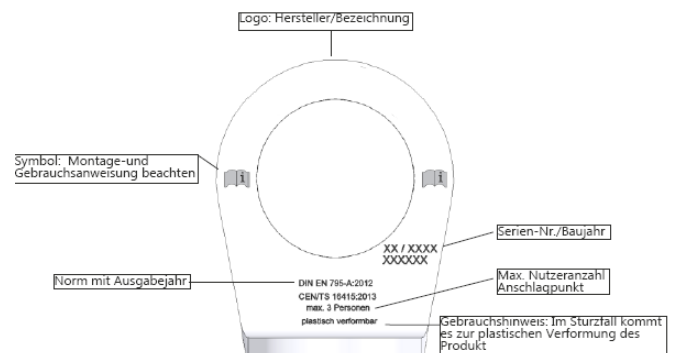
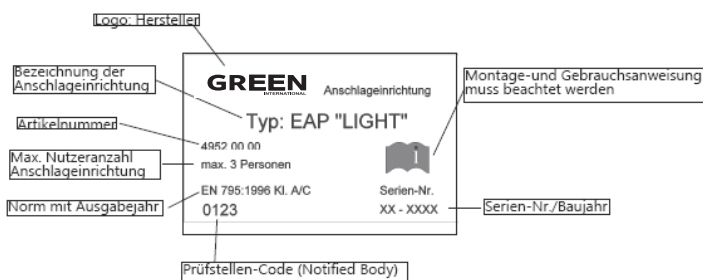
Während der Verschraubung unbedingt mit einem 24 mm Gabelschlüssel gehalten um die Anschlageinrichtung gegen Verdrehen zu sichern.

Hinweis!

Zur Vermeidung einer unlösbaren Kaltverschweißung im Gewinde während der Montage, sind Edelstahlgewinde vor dem Verschrauben mit einem geeigneten Schmiermittel zu behandeln!



5. Kennzeichnungen



6. Reinigung

Metallteile sind durch Abwischen mit einem Lappen nach Gebrauch zu reinigen.
Andere Reinigungsarten sind nicht zulässig. (z.B. chemische Reinigung usw.)

Nutzung / max. Lebensdauer

Maximale Lebensdauer

Die Lebensdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und Häufigkeit.

Mit der jährlichen Kontrolle durch einen Fachkundigen wird der Anschlagpunkt jeweils für ein weiteres Jahr freigegeben.

Voraussetzung ist die Vollständigkeit aller erforderlichen Unterlagen wie z.B. Abnahmeprotokolle, Installationsdokumentation und Überprüfungsprotokolle.

Übersicht über einige wichtige Normen:

DIN EN 795	Schutz gegen Absturz – Anschlageneinrichtungen – Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 353	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Steigschutzeinrichtungen
DIN EN 355	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Falldämpfer
DIN EN 360	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Höhensicherungsgeräte
DIN EN 361	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Auffanggurte
DIN EN 362	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Verbindungselemente

Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln (Auszug) für Deutschland:

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV) Regeln (BGR) Informationen (BGI)

BGV A1	BG Bau „Grundsätze der Prävention“
BGV C22	BG Bau „Unfallverhütungsvorschriften Bauarbeiten“
BGI 530	BG Bau „Hochbauarbeiten“
BGR 198	BG Bau „Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“
BGR 199	BG Bau „Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen“
BGG 906	Grundsätze für Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Fachkundigen für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz

7. Produktbeschreibung

GREEN LIGHT sind ständig nutzbare Anschlageneinrichtungen, die zur Aufnahme der PSA (persönlichen Arbeitsschutzausrüstung) dienen. Die Anschlageneinrichtungen sind gemäß dem Prüfverfahren der DIN EN 795 für 3 Personen ausgelegt und geprüft. Diese Anleitung beschreibt den Aufbau und die Befestigung folgender Einbauarten:

9. „ESE light“

Untergrund:

- Massivbeton
- Vollholz
- Stahl

Anwendung

GREEN „LIGHT“ reduzieren bauartbedingt die im Absturzfall eingeleiteten Kräfte in den Baukörper, da die Anschlageneinrichtung im Vergleich zu herkömmlichen Stützen eine sinnvolle Gebrauchsfestigkeit besitzen, sich aber im Absturzfall zur Belastungsrichtung hin verformen und so nur eine reduzierte Energie in den Untergrund einleiten.

Ein weiteres Merkmal ist eine damit verbundene falldämpfende Wirkung auf den/die Benutzer.

8. GREEN „ESE light“ Mindestanforderungen Montageuntergrund

Beton	<u>bewährter Normalbeton</u> (gerissen und ungerissen) Festigkeitsklasse Mindestbauteildicke h_{min} (mm) Randabstand c_{min} (mm)	DIN EN 206-1/A2 C20/25 bis C50/60 160 100
Metall	<u>Stahl</u> Festigkeitsklasse Mindestbauteildicke t_{min} (mm) Randabstand c_{min} (mm)	DIN EN 1993-1-1 $\geq S235$ Techn. Baubestimmungen mind. 5 mm Techn. Baubestimmungen
Holz	<u>Holz</u> Festigkeitsklasse Mindestquerschnitt A_{min} (mm) Randabstand c_{min} (mm)	DIN EN 338 mind. C 24 130 x 100 mm bzw. 130 x 110 mm Techn. Baubestimmungen

10. Bestandteile

PSA - Anschlagereinrichtung EAP „LIGHT“ Art. 4952 XX 00				
Stk		Benennung		Art.-Nr.
1		Ankerstange EAP „LIGHT“ M16 x L (L = Bauhöhe)		4267 30 XX
2		Holzverbinderdom M16		9835 0016
2		U-Scheibe M16-A2		9856 0016
6		6-Kant-Mutter M16-A2		9830 0116
1		Kennzeichnungsschild 30x50		4952 1005
1		Anschlagpunkt (Öse)		4955 1070

Zubehör für die Einbauvariante: Mörteln in Beton muss separat bestellt werden.

Eindichtung der Anschlagereinrichtung

Die Eindichtung der Anschlagereinrichtung GREEN „LIGHT“ muss gemäß den landestypischen, technischen Richtlinien erfolgen:
Eine Eindichtung der Anschlagereinrichtung in der Dachhaut wird nicht empfohlen (Gewindeabdichtung).

11. Sturzfaktor/Positionierung der Anschlagseinrichtungen (Systemstützen)

(Systemstützen)

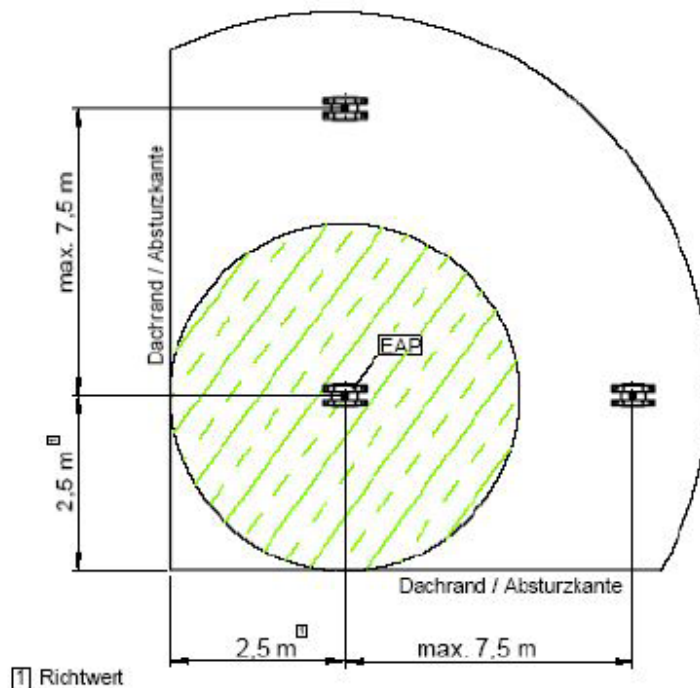
Der Aufbau und die Montage gilt für alle Bauhöhen der Anschlagseinrichtung.

Der Einbau der Anschlagseinrichtungen erfolgt mit einem empfohlenen Mindestabstand von 2,5 m zur Absturzkante / Dachkante. Grundvoraussetzung ist eine statisch tragfähige Unterkonstruktion, die Einhaltung der Einbauanleitung und der Sicherheitshinweise.

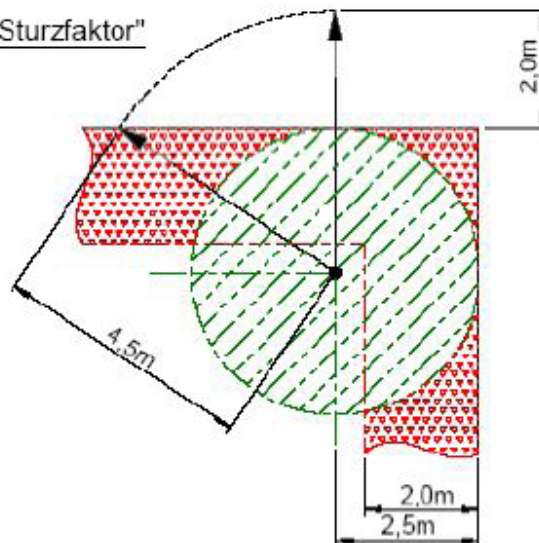
Bei Zweifel an der Untergrundbeschaffenheit ist ein Statiker hinzuzuziehen.

Jede Anschlagseinrichtung muss so positioniert werden, dass bei einem Sturz über die Absturzkante maximal der Sturzfaktor 1 (= max. 2 m) entsteht. --> siehe Skizze „Sturzfaktor“

Positionsskizze Dach



Skizze "Sturzfaktor"



12. Befestigung der Anschlagereinrichtung

Einbauvariante: Mörteln in Beton

Befestigungsmaterial - gesondert bestellen:

1x	Kartusche Injektionsmörtel Fischer Superbond „FIS SB 390-S“ (180 Skalenteile)	Art.-Nr. 4790 50 02
----	--	---------------------

Werkzeugempfehlung:

- Hammerbohrer ø 18 x 200 (z.B. Hilti TE-TX 18/32)	Art.-Nr. 9961 00 18
- Fischer Auspresspistole „FIS DM S“	
- Handluftbläser und Bürste ø 18	Art.-Nr. 4790 50 01

Befestigungsmaterial:

Injektions-Mörtel Fischer „FIS SB 390- S“

Gewindeeindringtiefe in Beton mind. 120 mm

Betonqualität mind. C20/25, Bauteildicke mind. 160 mm, Abstand Betonrand mind. 100 mm

(Originalanleitung Mörtelhersteller beachten!)

Es darf nur das von GREEN gelieferte Befestigungsmaterial verwendet werden. Einzelteile dürfen nicht ausgetauscht werden.

Vor der Montage ist die Betonfestigkeit des Verankerungsgrundes festzustellen.

Montageanleitung: Mörteln in Beton („Montageskizze 1“ - siehe Abs. 11)

- Zur Befestigung im Untergrund ist immer die Original-Gebrauchsanweisung „FIS-SB“ der Fa. Fischer zu beachten!
- Die Position der Anschlagereinrichtung auf dem Untergrund festlegen.
- Die Verankerung der Anschlagereinrichtung LIGHT erfolgt mit Injektions-Mörtel.
- Die erforderliche Mindest-Bohrlochtiefe beträgt 125 mm und der Randabstand mind. 100 mm.
- Zur Verankerung 1 Bohrloch rechtwinklig zur Oberfläche des Verankerungsgrundes mit einem Hartmetall-Hammerbohrer (Nenn-ø 18 mm) herstellen – Bohrloch 2 x mit Handbläser ausblasen und mit Bürste ø 20 mm 2 x säubern und nochmals mit Handbläser 2 x ausblasen.
- Das gereinigte Bohrloch mit Mörtel vom Bohrlochgrund nach oben mit Mörtel (~9 Skalenteile) blasenfrei verfüllen.
- Die schräge Gewindeseite der Anschlagereinrichtung LIGHT sofort in das mit Mörtel verfüllte Bohrloch bis zum Bohrlochgrund 125 mm mit einer leichten Drehbewegung eindrücken. – Beim Erreichen der Setzmarkierung muss Mörtel am Bohrlochrand austreten. Anschließend Mörtel nach Herstellerangabe aushärten lassen!

ACHTUNG!

Befestigungsbohrungen nur in tragfähigen Konstruktionsbeton bohren!

Verankerungen sind nicht in Estrich, Ausgleichsbeton, Gasbeton, etc. möglich!

Anbau Anschlagpunkt (360° - Wirbelöse) siehe:

Anbau Anschlagpunkt (360° - Wirbelöse) GREEN LIGHT.

14. Befestigung der Anschlagseinrichtung

Einbauvariante: Befestigung in Holz

Es darf nur das von der Firma GREEN International Absturzsicherungs GmbH gelieferte Material verwendet werden. Einzelteile dürfen nicht ausgetauscht werden.

Der Mindest-Holzquerschnitt von 13/10 cm und 13/11 cm ist je nach Einbauvariante einzuhalten. Vor der Montage ist die statische Tragfähigkeit der Untergrundkonstruktion festzustellen. Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzuzuziehen.

Montageanleitung: Befestigung in Holz

Die Position der Anschlagseinrichtung auf dem Untergrund festlegen.

Die Verankerung der Anschlagseinrichtung GREEN LIGHT erfolgt mit einer Ankerstange M16 und dem mitgelieferten Zubehör. Zur Verankerung ein Durchgangsbohrloch \varnothing 18 rechtwinklig zur Holzoberfläche mit einem Holzbohrer (Nenn- \varnothing 18 mm) mittig herstellen.

Die Ankerstange M16 vormontiert wie unter Absatz 1.5 angeben mit Anschlagöse komplett lt. Skizze 2 / 3 mit den benötigten 6-Kant-Muttern und einem Holzverbinderdorn durch die zuvor eingebrachte Durchgangsbohrung \varnothing 18 einschieben, bis der Holzverbinderdorn auf dem Untergrund aufliegt.

Hinweis

Bei einer Abstandsmontage ist eine freie Gewindelänge zwischen den 6-Kant-Muttern von mind. 40 mm einzuhalten! (siehe Skizze 3)

Einen Holzverbinderdorn und eine 6-Kant-Mutter M16 auf der Gegenseite aufschrauben und fest anziehen bis beide Holzverbinderdorne vollständig und bündig auf der Holzoberfläche aufliegen.

Tipp

Die beiden Holzverbinderdorne mit einem Hammer während der Befestigung leicht ins Holz einschlagen.

Anschließend die Verbindung mit einer weiteren 6-Kant-Mutter kontern.

Das aufzubringende Anzugsmoment beträgt 70 Nm.

Die Anschlagseinrichtung auf einwandfreien, festen Sitz prüfen.

Hinweis

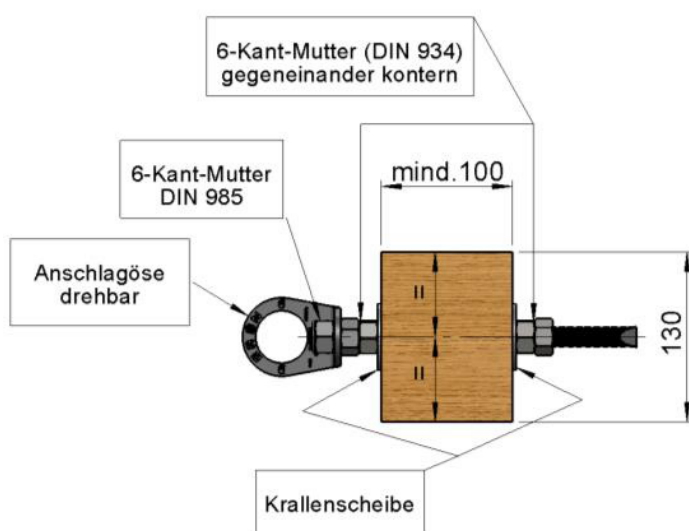
Edelstahlschrauben neigen bei der Verschraubung zu kaltverschweißen, daher geeignetes metallfreies Schmiermittel während der Befestigung verwenden. – (GREEN Art.-Nr. 99989 0009)

Wir empfehlen die Verschraubungen im Bereich der Sechskantmuttern zuvor mit einigen Tropfen Schraubensicherung (z.B. Loctite 243/248) zusätzlich zu sichern.

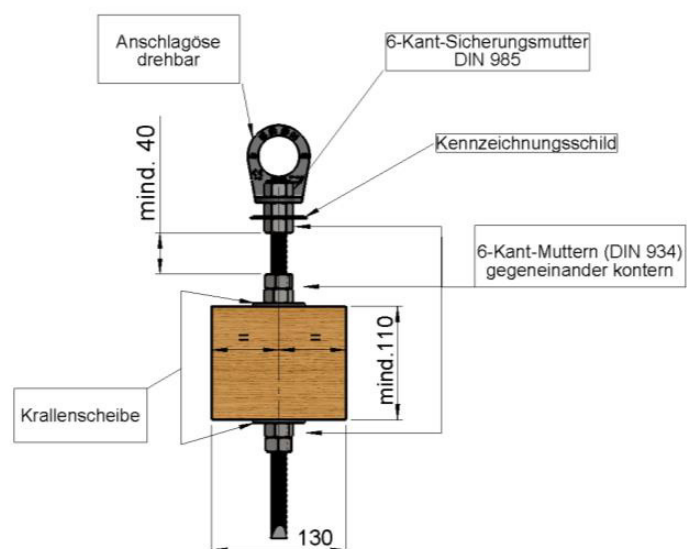
Anbau Anschlagpunkt (360° - Wirbelöse) siehe:

Anbau Anschlagpunkt (360° - Wirbelöse) GREEN LIGHT.

Skizze 2



Skizze 3



Einbau in Stahluntergrund (mind. $t = 5 \text{ mm}$)

Es darf nur das von der Firma GREEN International Absturzsicherungs GmbH gelieferte Material verwendet werden. Einzelteile dürfen nicht ausgetauscht werden.

Vor der Montage ist die statische Tragfähigkeit der Untergrundkonstruktion festzustellen.
Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzuzuziehen

Montageanleitung: Befestigung in Stahl

- Die Position der Anschlagereinrichtung auf dem Untergrund festlegen.
- Die Verankerung der Anschlagereinrichtung GREEN LIGHT erfolgt mit einer Ankerstange,
- 4 Stück 6-Kant-Muttern M 16-A2 und mit 2 Stück Unterlegscheibe A 17 bzw. bei Trägern mit Fußneigung mit rechteckigen Unterlegscheibe nach DIN 435-10. (DIN 435-Scheiben nicht im Lieferumfang enthalten!)
- Zur Verankerung ein Bohrloch max. $\varnothing 18$ mit einem Randabstand von mind. 30 mm in den Stahluntergrund einbringen.
- Die Ankerstange M16 vormontiert wie lt. Skizze 6 + 7 mit den benötigten 6-Kant-Muttern durch die zuvor eingebrachte Durchgangsbohrung $\varnothing 18$ einschieben, bis die U-Scheibe A17 auf dem Untergrund aufliegt.

Hinweis

Bei einer Abstandsmontage ist eine freie Gewindelänge zwischen den 6-Kant-Muttern von mind. 40 mm einzuhalten! (siehe Skizze 7)

Die Anschlagereinrichtung von der Unterseite der Bohrung mit 1 Stück 6-Kant-Mutter M16 und einer Unterlegscheibe fest verschrauben.

Das aufzubringende Anzugsmoment beträgt 70 Nm.

Anschließend die Verschraubung mit einer weiteren 6-Kant-Mutter M16 kontern.

Die Anschlagereinrichtung auf einwandfreien, festen Sitz prüfen.

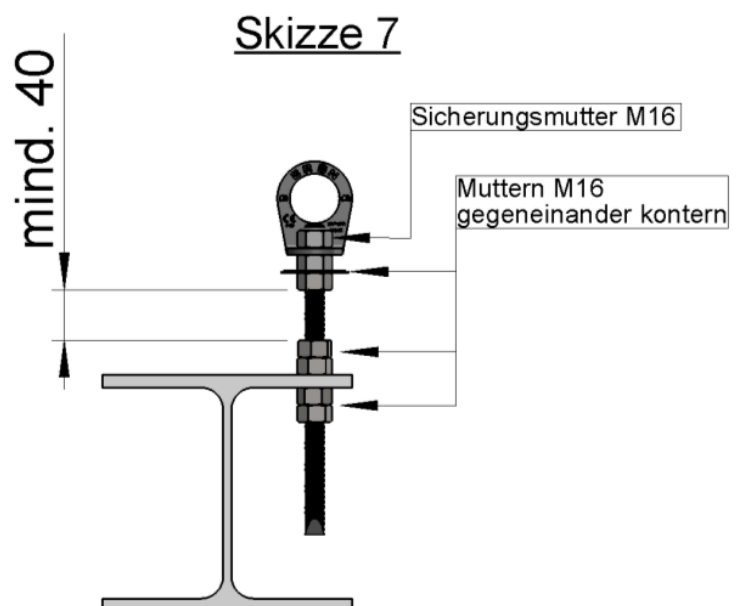
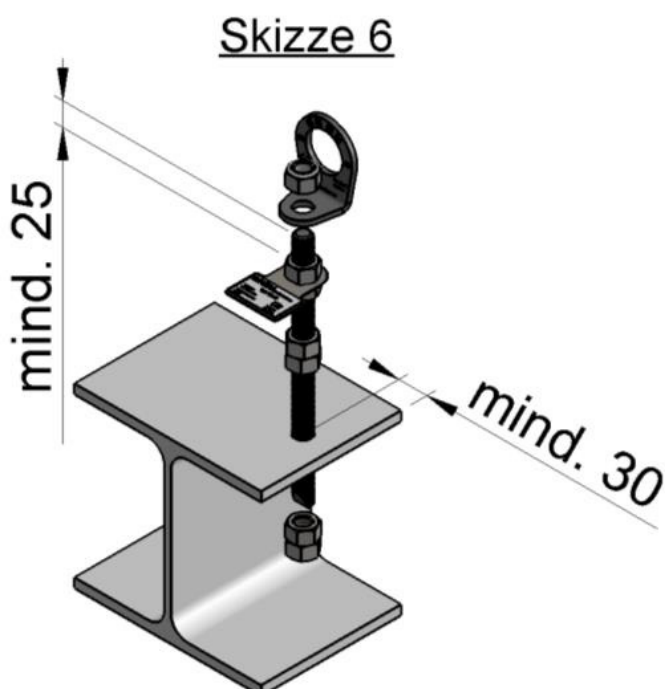
Hinweis

Edelstahlschrauben neigen bei der Verschraubung zu kaltverschweißen, daher geeignetes metallfreies Schmiermittel während der Befestigung verwenden. – (GREEN Art.-Nr. 99989 0009)

Wir empfehlen die Verschraubungen im Bereich der Sechskantmuttern zuvor mit einigen Tropfen Schraubensicherung (z.B. Loctite 243/248) zusätzlich zu sichern.

Anbau Anschlagpunkt (360° - Wirbelöse) siehe

Anbau Anschlagpunkt (360° - Wirbelöse) GREEN LIGHT.



15.Montageprotokoll

BV / Objekt: _____ Standort der Anlage: _____
Straße, Hausnummer

Produkt: _____
PLZ, Ort

Auftraggeber:	Auftragnehmer:	Montagefirma:
<small>Firmenbezeichnung / Name, Vorname</small>	<small>Firmenbezeichnung / Name, Vorname</small>	<small>Firmenbezeichnung / Name, Vorname</small>
<small>Straße, Hausnummer</small>	<small>Straße, Hausnummer</small>	<small>Straße, Hausnummer</small>
<small>PLZ, Ort</small>	<small>PLZ, Ort</small>	<small>PLZ, Ort</small>
<small>Tel. (dienstlich, mobil)</small>	<small>Tel. (dienstlich, mobil)</small>	<small>Tel. (dienstlich, mobil)</small>

Befestigungsprotokoll					
Datum	Standort	Befestigungsuntergrund	Bef.- material <small>(Dübel, Schrauben, etc.)</small>		Anzugsmoment

Die unterzeichnende Montagefirma versichert die ordnungsgemäße Verarbeitung der Dübel laut Dübelherstellerrichtlinien. (Sachgemäße Reinigung der Bohrlöcher, Einhaltung der Aushärtungszeiten und Verarbeitungstemperatur, Randabstände der Dübel, Überprüfung des Untergrundes etc.)

Foto - Dokumentation		
Datum	Standort	Fotos / Dateiname

- Der Auftraggeber nimmt die Leistungen des Auftragnehmers ab.
- Die Aufbau- und Verwendungsanleitungen, Befestigungsprotokolle, Foto Dokumentationen wurden dem Auftraggeber (Bauherrn) übergeben und sind dem Anwender zur Verfügung zu stellen. Beim Zugang zum Sicherungssystem sind die Positionen der Anschlagleinrichtungen vom Bauherrn durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren.
- Der Fachkundige mit dem Sicherheitssystem vertraute Monteur bestätigt, dass die Montagearbeiten fachgerecht, nach dem Stand der Technik und entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitungen des Herstellers ausgeführt wurden. Die sicherheitstechnische Zuverlässigkeit wird durch den Montagebetrieb bestätigt.

Anmerkungen: _____

16. Befestigungselement „ESE LIGHT“

Beim Dachzugang (Systemzugang) ist dieser Hinweis vom Bauherrn gut sichtbar anzubringen:

Hinweise zum bestehenden Dachsicherheitssystem

Die Benutzung darf nur entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitungen erfolgen.

Aufbewahrungsort der Aufbau- und Verwendungsanleitungen, Prüfprotokolle, etc. ist:

- Hersteller und Systembezeichnung: GREEN „ESE LIGHT“
- Datum der letzten Prüfung: _____
- Höchstzahl der zu sichernden Personen: 3 Personen
- Notwendigkeit von Falldämpfern: ja
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich aus:
 - Verformung & Verschiebung (max. 1 m) der Anschlageneinrichtung im Belastungsfall
 - + Herstellerangabe der verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung inkl. Seilauslenkung
 - + Körpergröße
 - + 1 m Sicherheitsabstand.

17.Kontrollkarte

Durchgeführte Tätigkeiten	Festgestellte Mängel		Datum	Firma/Name/ Fachkundiger	Mängelbe- schreibung/ Maßnahmen	Datum der nächsten re- gelmäßigen Überprüfung
	Ja	Nein				
Systemüberprüfung • Keine Verformung der Einzelteile erkennbar • alle Schrauben und Verbindungen fest • Seilführungen ohne Beschädigungen Sichtprüfung der Anschlagpunkte und des Zubehörs (Verbindungsmittel etc.) durch einen autorisierten Fachkundigen.						

*** Bei Beanspruchung durch Absturz oder bei bestehenden Zweifeln ist die Anschlagereinrichtung sofort dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller oder einer fachkundigen Werkstatt zur Prüfung und Reparatur zu senden. Dies trifft ebenfalls bei Beschädigungen der Anschlagmittel zu.

Das Dokument ist vom Verantwortlichen auszufüllen und mit der Verwendungsanleitung an einem geschützten Ort sicher zu verwahren (z.B.: Hausverwaltung)

Beim Zugang zum Dachsicherungssystem sind die Positionen der Anschlagereinrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren!

ARBEITSSICHERHEIT IM GRÜNEN BEREICH

Absturzsicherheit ist in Österreich Pflicht. Seit mehreren Jahren ist jeder Professionist verpflichtet seine Arbeiten am Dach gesichert durchzuführen. Mittlerweile wird dies vom Arbeitsinspektorat streng kontrolliert. Nicht nur bei Montagefirmen sondern auch beim Gebäudeeigentümer. Jeder muss also sichern.

Tun Sie es GREEN.



GREEN International Absturzsicherungs GmbH

Fabrikplatz 1/10, 4662 Steyrermühl

Tel.: +43 7613 32498-0

Fax: +43 7613 32498-16

office@green-gmbh.at

www.green-international.at

20191220